

Kinder und junge Leute in Australien haben ein Recht auf Sicherheit und auch darauf, sich sicher und behütet zu fühlen.

Sie können zu Ihrer eigenen Sicherheit und Betreuung beitragen, indem Sie mit Personen sprechen, denen Sie vertrauen. Wenn Sie sich nicht sicher, unglücklich oder in Bezug auf eines der folgenden eingeschüchtert oder unbehaglich fühlen, sollten Sie mit jemandem darüber sprechen.

Situationen, über die Sie mit jemandem sprechen sollten	Einige Beispiele	Was Sie tun müssen
<p>Mobbing und Belästigungen</p> <p>wie herabsetzende bzw. beleidigende Verhaltensweisen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholt verletzend, herabsetzend oder beleidigend kommentare bzw. Verhaltensweisen bei Aktionen, bei Textnachrichten oder Kommentaren auf Seiten im sozialen Netzwerk, die auf Sie abzielen. • Fortdauernde Nachstellungen • Sie werden unter Druck gesetzt, etwas zu tun, was sie nicht tun möchten (z. B. Geld verleihen) • Sie werden unter Druck gesetzt, etwas Gefährliches zu tun • Sie werden unter Druck gesetzt, etwas zu tun, was sie in Schwierigkeiten bringen kann 	<ul style="list-style-type: none"> • Sagen Sie der Person, dass sie damit aufhören soll • Entfernen Sie sich von der Situation • Sprechen Sie darüber mit Ihrem ISP Manager, den Gasteltern oder einem Erwachsenen, dem Sie vertrauen. • Rufen Sie die IES-Notrufnummer an (0401 123 205) • Rufe die Hotline für Kinder an (1800 55 1800) • Klicken Sie auf den Cybersafety Help Button Download von www.dbcde.gov.au/helpbutton)
<p>Sexuelles Verhalten</p> <p>das unangebracht bzw. beleidigend ist</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie werden an Stellen berührt, an denen Sie nicht berührt werden möchten • Sie müssen sich Pornographie von Erwachsenen oder Kindern im Internet, von DVDs, Magazinen oder Fotos ansehen • Sie werden aufgefordert, sich auszuziehen • Ihnen gegenüber werden intime Körperteile entblößt • Sie werden zu sexuellen Handlungen aufgefordert obwohl Sie es nicht möchten • Sie werden zu sexuellen Handlungen oder sexuellem Kontakt gezwungen obwohl Sie es nicht möchten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie glauben, dass Sie in Gefahr sind und dies sicher tun können, entfernen Sie sich von der Situation • Rufen Sie die Polizei an unter (000, mobil 112) • Sprechen Sie mit Ihrem ISP-Manager darüber • Sprechen Sie mit Ihren Gasteltern darüber • Sprechen Sie mit jemandem darüber zu dem Sie Vertrauen haben • Rufen Sie die IES-Notrufnummer an (0401 123 205) • Rufe die Kinder-Hotline an (1800 55 1800)
<p>Gewalttätigkeit</p> <p>die Ihnen oder anderen angetan wird</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ihnen wird wehgetan, oder es wird Ihnen angedroht • Anderen wird wehgetan, oder es wird ihnen angedroht 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie glauben, dass Sie in Gefahr sind und dies sicher tun können, entfernen Sie sich von der Situation • Rufen Sie die Polizei an unter (000, mobil 112) • Sprechen Sie mit Ihrem ISP-Manager darüber • Sprechen Sie mit Ihren Gasteltern darüber • Sprechen Sie mit jemandem darüber zu dem Sie Vertrauen haben • Rufen Sie die IES-Notrufnummer an (0401 123 205)
<p>Vernachlässigung</p> <p>Sie werden nicht ausreichend betreut</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie werden lange Zeit allein zu Hause gelassen • Sie werden von zu Hause gesperrt, auch nachts • Sie erhalten nicht genügend zu essen • Sie frieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen Sie mit Ihrem ISP-Manager darüber • Rufen Sie die IES-Notrufnummer an (0401 123 205) • Sprechen Sie mit jemandem darüber zu dem Sie Vertrauen haben

Approved on: 10.06.2022

Authorised by: Director, International Education